

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 135 (2009)  
**Heft:** 47: Norm vs. Innovation?

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

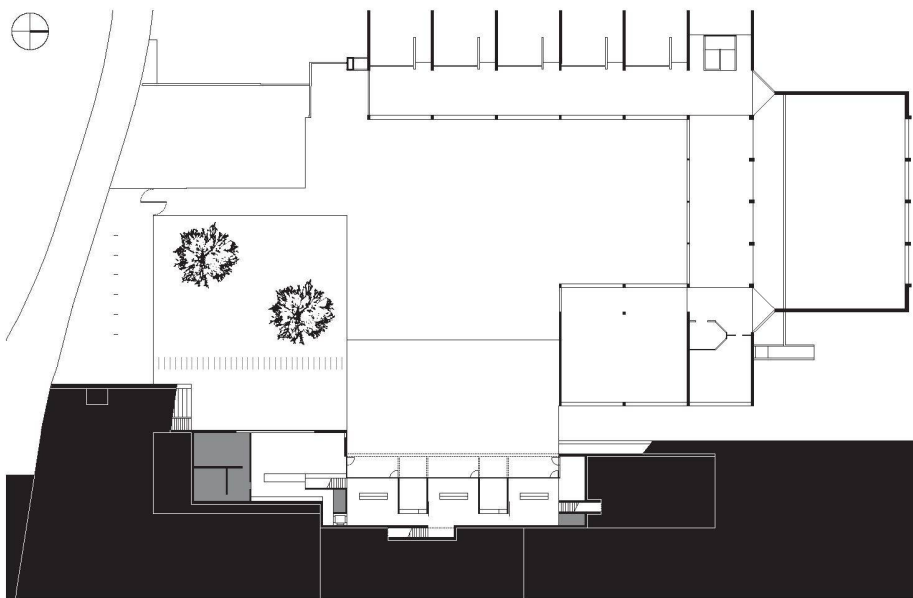
# ZWISCHEN HOF UND GARTEN



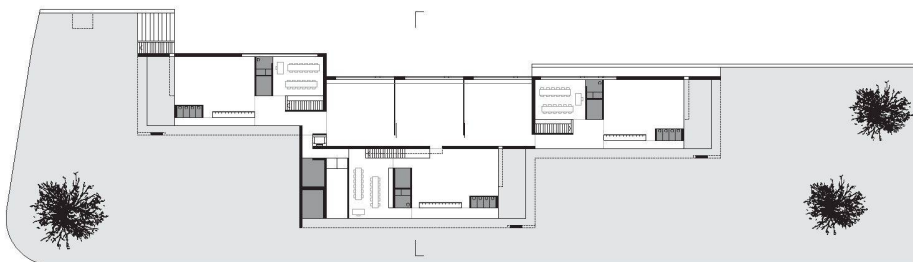
01 Gewinnerprojekt: Canevascini & Corecco, Lugano (alle Bilder und Pläne: Projektverfassende)



02 Querschnitt



03 Grundriss Eingangsebene mit angrenzenden bestehenden Bauteilen



04 Grundriss Gartenebene

Das Team um die Luganeser Architekten Paolo Canevascini und Stefano Corecco gewinnt den Wettbewerb für den neuen Kindergarten in Cadro. Besonders gefiel der Jury die schlüssige neue Gesamtstruktur.

Gegenstand des von der Gemeinde Cadro ausgeschriebenen Wettbewerbs für den neuen Kindergarten war die Ergänzung des bereits bestehenden Grundschulzentrums. Vorgesehen waren ein dreiteiliges Gebäude mit den entsprechenden pädagogischen Einrichtungen sowie ein Speisesaal für die angrenzende Grundschule. Das Grundstück kennzeichnet ein Höhengrund, der den Bereich für den neuen Kindergarten vom alten Gebäude trennt. Die Herausforderung bestand vor allem in der Bewältigung dieser natürlichen Gegebenheiten, die für eine komplexe Beziehung zwischen den beiden Gebäuden sorgen.

Insgesamt wurden 42 Projekte eingereicht, drei davon jedoch nicht berücksichtigt, weil sie die Baugrenzen und den Mindestabstand zur Strasse nicht einhielten. Auch die voraussichtlichen Baukosten spielten bei der Bewertung eine entscheidende Rolle. Dabei bieten die prämierten Projekte eine erstaunliche Bandbreite an räumlichen Lösungen, die zeigen, wie lebendig Regionalarchitektur sein kann.

Das erstplatzierte Projekt von Canevascini & Corecco, Lugano, nähert sich der Aufgabe mit räumlicher Sensibilität und schlägt eine formal einzigartige Lösung vor. Das neue

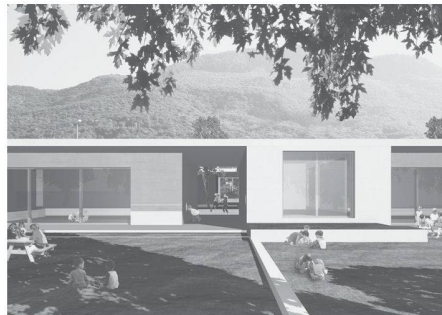
Gebäude überbrückt den Höhenunterschied teilweise, wobei die zweistöckige Seite auf den Hof hinausgeht und die Lücke zwischen Schule und Kindergarten perfekt schliesst. Die andere Seite ist eingeschossig und öffnet sich zum Garten, der auf dem oberen Teil des Grundstücks liegt und durch das langgestreckte Gebäude begrenzt wird. Während die Hofseite urban und massiv wirkt, ist die Gartenseite verglast wie eine Ausstellungshalle und besitzt eine weite Sützenstruktur. Canevascini & Corecco, die sich bereits erfolgreich mit gut proportionierten, transparenten Schulgebäuden beschäftigt haben, entwickeln eine Gesamt- und keine Reihenstruktur, was der Jury besonders gefallen hat.

Das zweitplatzierte Projekt (Pavlovic und Vitali aus Lugano) löst die Aufgabenstellung genau umgekehrt, indem es den Kindergarten auf den höher gelegenen Teil situiert. Die Zimmer und Gärten sind auf den Hof orientiert. In der kammförmig organisierten Anordnung gehen die Räume auf die angrenzenden Häuser hinaus. Der Schulhof findet seine Fortsetzung auf den begrünten Dächern des Kindergartens.

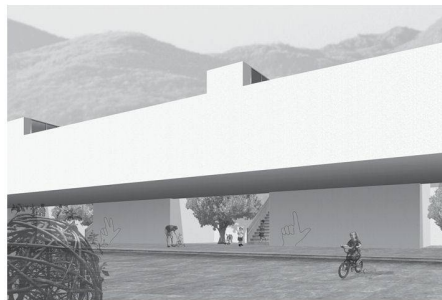
Das Projekt auf dem dritten Platz (Edy Quaglia aus Lugano) bietet eine weitere Lösung für die Anordnung der beiden Gebäude an, indem es den neuen Kindergarten auf den höheren Teil des Grundstücks stellt, wobei die Zimmer als Vorbau über dem Hof zu schweben scheinen. Auf diese Weise entsteht ein gedeckter Bereich, der den Hof fasst. Mit der für ihn typischen rechtwinkligen Klarheit schlägt Quaglia eine geordnete serielle Anordnung aus ausdrucksstarken Volumen vor, die von der Jury jedoch aus formellen Gründen abgelehnt wurden.

Das Projekt von Boila & Volger, Oggio, und Capriasca + Briccola, Giubiasco (4. Platz), schlägt vor, den Kindergarten in einem Gebäude unterzubringen, das mit der Grundschule verbunden ist und auf drei Seiten einen Hof fasst. Die Gebäudeteile sind versetzt zueinander angeordnet und erstrecken sich zwischen Hof und rückwärtigen Garten. Letzterer entsteht, indem dieser Grundstücksteil eingeebnet und am Rand durch eine steile Böschung begrenzt wird.

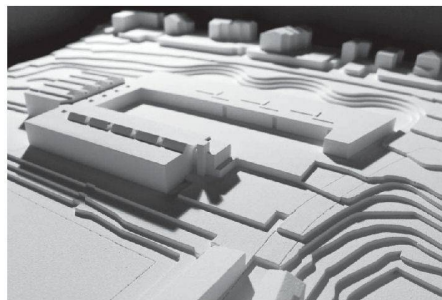
Das fünftplatzierte Projekt (Mirko und Dario Bonetti aus Massagno) schlägt ebenfalls eine kammförmige Anordnung vor, die aber



05+06 2. Preis: Pavlovic und Vitali



07+08 3. Preis: Edy Quaglia



09+10 4. Preis: Boila & Volger und Capriasca + Briccola

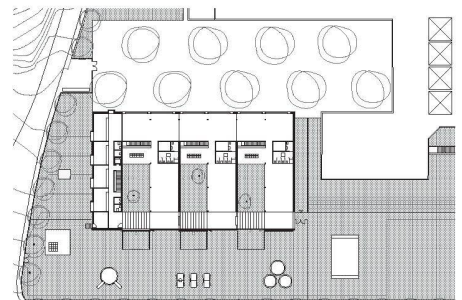
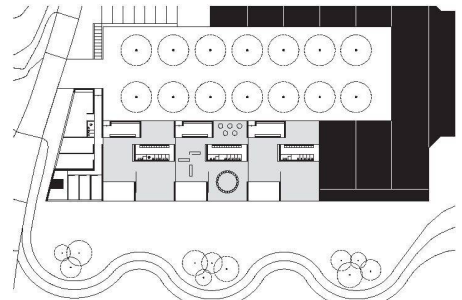
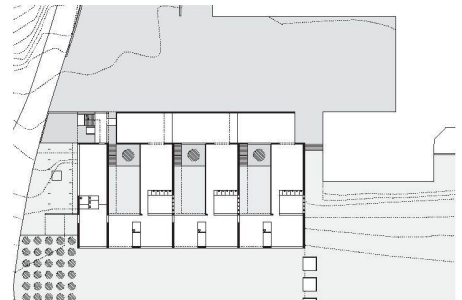
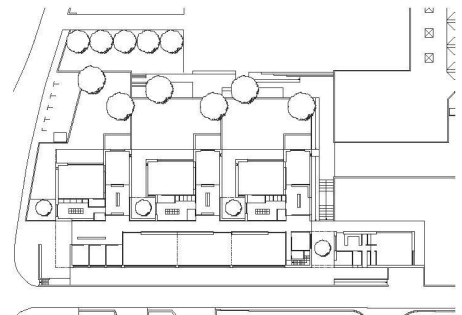


11+12 5. Preis: Mirko e Dario Bonetti

so gekippt ist, dass eine zweistöckige, den Hof begrenzende Seite entsteht, während die Gebäudeteile auf Innenhöfe und den rückwärtigen Garten hinausgehen.

**Alberto Caruso**, Chefredaktor archi,  
info@carusomainardiarchitetti.it

Dieser Text ist erstmals erschienen in «archi» 03/2009. Übersetzung aus dem Italienischen von Christiane Burghardt, D-München



## PREISE

1. Preis: Canevascini & Corecco, Lugano
2. Preis: Irena Pavlovic & Pietro Vitali, Lugano
3. Preis: Edy Quaglia, Lugano
4. Preis: Boila & Volger, Oggio, und Capriasca + Briccola, Giubiasco
5. Preis: Mirko e Dario Bonetti, Massagno

## JURY

Remo Leuzinger; Nicola Baserga; Federica Colombo; Franco Poretti; Ira Piattini